

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1813**

5 (16.1.1813) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
**Neuzeitige = Blatt**  
für den  
**Reinzig-, Murg-, Pfünz- und Enz-Kreis.**

Nro. 5. Samstag den 16. Januar 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldentiquidationen.**

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

**Bezirksamt Bretten.**

(3) zu Kirnbach an die gantmäßige Philipp Michelschen Eheleute auf Dienstag den 19. Jan. d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Kirnbach.

(3) zu Kirnbach an die in Sant erkannten Joseph Kraußischen Eheleute auf Mittwoch den 20. Jan. d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhause zu Kirnbach. Aus dem

**Bezirksamt Durlach.**

(2) zu Grödingen an die in Sant gerathene Alt Georg Mütterischen Eheleute auf Montag den 18. Jan. 1813. im Wirthshaus zum Laub in Grödingen. Aus dem

**Bezirksamt Emmendingen.**

(2) zu Emmendingen an den außer Land zu ziehen gesonnenen Rothgerber Jakob Schilling auf Mittwoch den 3. Febr. d. J. vor Großherzogl. Amtsrevisorat daselbst. Aus dem

**Bezirksamt Gernsbach.**

(2) zu Obertsroth an den in Vermögensuntersuchung gerathenen Bürger David Wunsch auf Dienstag den 26. Jan. bei dem Amtsrevisorat zu Gernsbach. Aus dem

**Stadt und ersten Landamt Offenburg.**

(1) zu Offenburg, an den Handelsmann Johann Nepomuk Maister, auf Montag den 25. Januar Morgens 9 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorat allda.

(2) zu Bohlöbach an den nach Baiern auswandernden Bartholomä May auf Freitag den 29.

Januar im Sonnenwirthshause zu Bohlöbach. Aus dem

**Stadt- und Landamt Pforzheim.**

(2) zu Neuhausen an den Wittwer Wolfgang Keppler auf Samstag den 30. Jan. d. J. in dem Wirthshause zum Adler zu Neuhausen. Aus dem

**Bezirksamt Stein.**

(1) zu Bilsingen, an die Philipp Mühlthalerischen Eheleute auf Donnerstag den 11. Februar d. J. im Adlerwirthshaus zu Bilsingen vor Großherzogl. Amtsrevisorat.

**Mundtoderklärungen.**

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtoderklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

**Bezirksamt Baden.**

(2) von Kartung den wegen verschwenderischen Lebenswandel im ersten Grad mundtoder gemacht Karl Schikischen Eheleuten, deren Pfleger der Bürger Urban Schik von da ist. Aus dem

**Bezirksamt Kork.**

(1) von Kork a) Georg Jockers, dessen Pfleger David Göpper von da ist.

b) Friederich Schwyer dessen Pfleger Jakob Zuflucht von da ist.

(2) von Kehl Franz Eisenbeck, dessen Pfleger Michael Nicolaus von da ist.

(1) von Willstett a) Philipp Jakob Schneider, dessen Pfleger David Fenzling von da ist.

b) Hans Michael Schaad, dessen Pfleger Karl Keck von da ist.

(1) von Hesselhurst Andreas Baas, dessen Pfleger Georg Baas von da ist.

(2) Baden. [Aufgehobene Mundtoderklärung.] Durch hohen Beschluß des Großherzogl. Hochlöblichen Directoriums des Murgkreises vom 30. Dec.

v. J. Nro. 14128. ist die von Hochdemselben unterm 21. July 1810. Nro. 2196. gegen den Bürger und Auerhanenwirth Gregor Bender von Affenthal ausgesprochene Halbentmündigung zurückgenommen, und derselbe in den vollen Genuß der ihm zustehenden bürgerlichen Rechte wieder eingesetzt worden; welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Baden den 4. Jan. 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Baden. [Aufgehobene Mundtoterklärung.] Durch hohen Beschluß des Großherzogl. Hochlöblichen Directoriums des Murgkreises vom 30. Dec. v. J. Nro. 14127. ist die von Hochdemselben unterm 9. Juny 1810. Nro 309. gegen den Bürger Fidel Sezler von Ebersteinburg ausgesprochene Halbentmündigung zurück genommen, und derselbe in den vollen Genuß der ihm zustehenden bürgerlichen Rechte wieder eingesetzt worden. Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Baden den 4. Jan. 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Baden. [Warnung.] Der hiesige Bürger und Drachenwirth Joseph Wertsch läßt hiermit das Publikum durch die unterzeichnete Stelle warnen, seinem Sohne Joseph Wertsch nichts auf Borgs zu geben, indem keine Zahlung zu hoffen ist. Baden den 4. Januar 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

#### Erhvordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) von Malsch, der seit dem Jahr 1793. von Haus abwesende Ignaz Rettig, dessen Vermögen in 166 fl. besteht. Aus dem

Stadtamt Heidelberg.

(3) von Heidelberg, der seit 40 Jahr von Haus abwesende Sohn des längst verstorbenen Dragoner Wachtmeister Spangenberg, Adalbert, und dessen schon seit 1790. abwesender Joseph Spangenberg. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) von Rindheim, der seit 8 Jahren von Haus abwesende Christian Gehrhard, dessen Vermögen in 150 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Schopfheim.

(1) von Adelhausen der vor 25 Jahren in Kaiserliche Oestreichische Kriegsdienste getretene Johann Rutschlin dessen Vermögen in 1159 fl. besteht.

(3) Karlsruhe. [Erbchafts Sache.] Um die Erbchafts Sache des dahier verstorbenen Feldjäger-Lieutenants Jakob Siegfried Lebeau definitiv beendigen zu können, werden auf Verlangen der Vor-sicht's Erben alle diejenigen, welche etwas an die Masse zu fordern haben eingeladen, ihre Forderungen Dienstags den 26. Jan. 1813. Vor- und Nach-Mittags bei der unterzeichneten Stelle einzugeben und zu liquidiren. Karlsruhe den 24. Dec. 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat

(1) Sinsheim. [Aufforderung.] Nachdem die Freisäulein Juliana Sabine von Degenfeld Neuhaus, kürzlich dahier verstorben, und eine letzte Willensverordnung hinterlassen hat, so werden andurch alle diejenige, welche auf die Verlassenschaft der Erblasserin einen Erbanspruch zu haben glauben, aufgefordert, Montag den 1. Februar d. J. Morgens 9 Uhr vor die seitigen Amt zu erscheinen, der Testaments Publikation beizuwohnen, und ihre Erklärung darüber abzugeben, unter dem Rechts Nachtheil, daß bei ihrem Ausbleiben, Sie mit ihren allenfalligen Ansprüchen und Einwendungen ausgeschlossen werden sollen.

Sinsheim, den 2. Januar 1813.

Fürstl. Leiningerisches Justizamt.

#### Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen 3 Monaten bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der Landes Constitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) von Königsbach der abwesende Nagelschmidt Georg Heinrich Müsgnug welcher bei der Rekrutirung pro 1813. vom Loos zum Activdienst getroffen worden, binnen 4 Wochen.

(1) Appenweyer. [Strafurtheil.] Durch hohes Königreichs Directorial Erkenntniß vom 30. December 1812. Nro. 16486., wird, neben dem Verluste des Ortsbürgerrechts, das sowohl gegenwärtige als zukünftige Vermögen nachbenannter Deserteurs, und auf gehörige Edictalladung nicht erschienenen Activ Rekruten und zwar das der Erstern der betreffenden Gemeinds Kasse, jenes der Letztern hingegen, dem Großherzogl. Fiscus für verfallen erklärt, und auf Betreten weitere gesetzliche Ahndung gegen dieselben vorbehalten, und zwar:

A. Deserteurs.

Mathias Schneider und Lazarus Krämpf von Wagschurf. Pantaleon Krautmann und Anastas Stöckle von Ueffen. Karl Huber von Ruffbach. Anton Beuerle, Jakob Spring-

mann, Karl Schirmann, Georg Hodapp und Ignaz Neef von Durbach.

B. Activ-Recruten.

Sebastian Mundy von Waghurst. Wendelin Hund von Renchen. Servas Langeneckert und Kornel Wiegeler von Urloffen. Anton Einsle von Zusenhofen. Lukas Armbruster und Michael Hodapp von Appenweyer. Johann Schirmann von Durbach.

Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Appenweyer, den 5. Januar 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Baden. [Strafurtheil.] Durch Beschluß des Großherzogl. Wurgkreis-Directoriums vom 3. d. M. No. 13074. ist sowohl das gegenwärtige als zukünftige Vermögen des Refraktairs Franz Kosmaier von Baden für confiscirt erklärt und auf allerfalliges Betreten, weitere Ahndung gegen denselben vorbehalten worden. Welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Baden am 10. Dec. 1812.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Emmendingen. [Diebstahl.] Der Krämerin Ursula Meyerin in Bettingen sind am Abend des letzten Kenzinger Jahrmakts, als den 7. Dec. v. J. aus ihrer Krämergräbe, welche sie einem Köndringer Fuhrmann auf seinen Wagen geladen gehabt, auf- oder luggvor dessen Heimfahrt von Kenzingen nach Köndringen nachbeschriebene Waaren im Werth von 94 fl. 32. kr. entwendet worden:

- 1 Duzend weiß und roth gestreifte Nástücher.
- 11 Stück blau und roth gestreifte dito.
- 4 Stück weiße und rothe dito.
- 6 Stück rothe dito mit schmalen weißen Streifen und blauem Kranze.
- 2 Stück blau und roth gewürfelt.
- 7 Kappen auf weißen Silberstoffe, theils mit weißen Fliederlein und weißen Folien, theils mit gelben Fliederlein und gelben Folien gestickt.
- 5 Stück Nástücher weiß und roth gewürfelt.
- 1 1/2 Stab braun rother floretseidener Zeug.
- 1 Stab blauer und weißer floretseidener Zeug.
- 1 Stab blauer Kappenzug mit Silber gestickt.
- 1 Stab gelb rother dito.
- 1 Elle seiden Zeug mit braunem Boden und abgesetzten Goldblümlein.
- 1 dito mit Silberboden und Stoffblumen.
- 5 Blumen von Stoff mit braunem Boden und etwas Gold.
- 3 solche Blumen mit blauem Boden.
- 1/2 Ellen seiden Zeug mit braunem Boden und Goldranden.

Da aus der bisher angestellten Untersuchung hervorzugehen scheint, daß dieser Diebstahl durch ir-

gend eine andere bis jetzt unbekannt Person, und wahrscheinlich noch vor des Fuhrmanns Abfahrt von Kenzingen verübt worden ist, so bringen wir diesen Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß, um sämmtlichen obrigkeitlichen Behörden auf den etwaigen Besitzer oder Verkäufer vorbeschriebener Waaren aufmerksam zu machen. Emmendingen den 6. Jan. 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Eichtersheim. [Aufforderung.] Die ledige Christina Maierin von Gaildorf bei Schwäbischhall im Königreich Württemberg gebürtig, welche sich schon seit 12 Jahren dahier aufhielt, ist mit Hinterlassung eines letzten Willens verstorben, worinn sie dem hiesigem Bürger Kaspar Eichelberger zu ihrem Erben einsetzte. Indem man nun solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden alle diejenige welche an den Nachlaß der Verlebten aus irgend einem Grund einen Anspruch zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solchen binnen 4 Wochen a dato dieser Einrückung bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, indem nach Verlaß dieses Termins die Einweisung des Testaments Erben in die Gewähre erfolgen wird. Eichtersheim den 26. Dec. 1812.

Grundherrlich von Benningensches Amt.

Kauf = Anträge.

(1) Bischoffsheim am hohen Steg. [Hausverkauf.] Der Steigerer der zur Gantmasse des Färbermeisters Philipp Jakob Sebastian zu Bischoffsheim gehörig gewesenen zweistöckigen Behausung, samt Scheuer und Stallung, auch einem Farbhauß, Hofraithe und Gartlein, in der Mitte des Orts, an der Landstraße und an einem kleinen Fluß, in der vorzüglichsten Lage zu einer Färberei oder jedem andern Gewerbe, gedenkt dieselbe wiederum öffentlich versteigern zu lassen, welches man Mittwochs den 10. Febr. Nachmittags auf dem dasigen Gemeinshaus ins Werk setzen wird. Bischoffsheim den 11. Jan. 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Ottenhausen. [Schaafe zu verkaufen.] In dem Ort Ottenhausen, Württembergischen Oberamts Neuenbürg, sind ungefähr 100 Stück inländische Schaafe zu verkaufen, die Liebhaber hierzu können sich an den dortigen Schäfer Biere, wenden und von demselben das weitere Nöthige erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Bruchsal. [Mühlenverleihung zu Graben.] Die der Gemeinde Graben zustehende Mühle daselbst, bestehend in drei Mahl- und einem Gerbgang, soll den 1. Februar Morgens 10 Uhr zu Graben auf dem Rathhause in einen weitem Zeitbestand von Georgi

1813 bis 1816 verliehen werden, welches den Steiglustigen, welche sich übrigens mit hinlänglichen Zeugnissen über ihre Aufführung und Vermögen auszuweisen haben, bekannt gemacht wird. Bruchsal den 12. Januar 1813.

Großherzogl. Stadt und erstes Landamt.

### Dienst = Anträge.

(1) Beiertheim. [Eine Köchin und ein Kellner wird gesucht.] Eine Köchin die gut kochen und in Fertigung von Backwerk wohl erfahren ist, auch in diesem Fache die einschlagenden Kenntnisse besitzt, und ein Kellner, welcher mit guten Attestaten versehen ist, wird gesucht und können beide auf Dstern eintreten bei  
Badwirth Marbe.

(2) Emmendingen. [Vacante Actuar-Stelle.] Bei der diesseitigen Bedienstung wird eine Stelle für einen Actuar, welcher abwechselnd in der Schreibstube und auf dem Land zu arbeiten hat, offen. Diejenigen, welche sich um diesen Platz melden wollen, werden ersucht, mir in ihrem Schreiben sogleich anzuzeigen, wo sie incipit haben, ob sie geprüft und recipirt worden, in welchen Bedienstungen sie bisher gestanden sind und ob sie im Theilungsfach, besonders nach dem neuen Gesetz, Kenntnisse haben.

Emmendingen, den 4. Jan. 1813.

Amtsrevisor Wagner.

(3) Müllheim. [Offene Scribentenstelle.] Einem im Rechnungswesen erfahrenen Scribenten, der über gute Aufführung Zeugnisse aufweisen kann, wird bei der unterzeichneten Stelle ein Platz, der mit einem guten Einkommen verbunden ist, angetragen. Wer dazu Lust hat, beliebe sich in Müllheim zu melden. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

Müllheim, den 4. Januar 1813.

Großherzogliche OberEinnahmeyer.

(1) Pforzheim. [Vacante TheilungsCommissariatstellen.] Bey dem Amtsrevisorate Pforzheim sind zwei TheilungsCommissariate vacant, die baldige Wiederbesetzung erfordern. Wer zur Annahme eines solchen Lust hat, und hierzu qualificirt ist, beliebe sich an die unterzogene Stelle zu wenden.

Pforzheim, den 12. Januar 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

### Kommerzial = Anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da wir in der Nacht vom 7. auf den 8. v. M. das Unglück hatten, den obern Theil unsers Wohnhauses in Flammen aufgehen zu sehen, und deswegen den bisherigen Laden räumen mußten, so zeigen wir hiermit an, daß der Laden in unserm daneben stehenden Hause wieder eingerichtet ist, und empfehlen uns einem geehrten Publikum sowohl, wie auch unsern auswärtigen Handelsfreunden, in allen bisher geführten ge-

schmiedetem und gegossenem Eisen, alle Sorten Messing- und Eisenwaaren, Messing- und Eisendrath, gelbes und schwarzes TafelMessing, alle Sorten feine u. ordinaire Tafelbestecke, schwarzes u. verzinnnes Blech, Schreinerhandwerkszeug aller Gattungen, wie auch alle Sorten glatte und gravirte Schlittschuhe. Wir versprechen wie immer, die billigsten Preise und prompte Bedienung, und bitten um geneigten Zuspruch.

J. Ettlinger u. Wormser,  
wohnhast in der alten Herrengasse.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Die Siebenze Fortsetzung sowohl meines deutschen als französischen Catalogs, hat so eben die Presse verlassen, und ist um 4 kr. zu haben. Da diese eine Auswahl der schönsten und neuesten Schriften enthält, und wie ich hoffe, die Freunde der Lektüre befriedigen wird, so verspreche ich mir einen zahlreichen geneigten Zuspruch.

Ueberdies empfehle ich noch meine große Niederlage von gebundenen in- und ausländischen Classikern und Schriften.

Raphael Marx,  
Leihbibliothekar und Antiquar.

(1) Bretten. [Abhanden gekommene Wechsel.] Nachbenannte zwey PrimaWechsel  
No. 2305. — : 450 fl. vom 26. Febr. 1812.,  
6 Wochen dato ordre  
Simon Joseph Apfel  
zu Bretten.

No. 2319. — : 390 fl. vom 8. März 1812.,  
6 Wochen dato ordre  
idem.

810 fl. im 24 fl. Fuß ausge-  
stellt, von L. Haber sen. zu Karlsruhe gezogen,  
auf Johann Goll und Söhne in Frankfurt a. M.  
sind abhanden gekommen, und bereits unterm 20.  
März 1812. annullirt worden, dies wird zur Ver-  
hütung irgend eines Mißbrauchs, mit besagten Pa-  
piere öffentlich bekannt gemacht.

Bretten, den 9. Januar 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Eichtersheim. [JahrmärkteVerlegung.] Vermöge Beschlusses des Großherzogl. Höchstpreißlichen Ministeriums des Innern, LandeshoheitsDepartement, vom 26. Septbr. d. J. ist der diesseitigen OrtsGemeinde Grombach bey Einsheim die Haltung zweyer Jahrmärkte in der Art gestattet worden daß solche nicht mehr wie vormals auf Sonntage sondern der erste auf den PfingstDienstag der 2te aber auf den 29. Sept. und wenn dieser ein Sonntag ist, den folgenden Tag abgehalten werden sollen; es wird daher solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Eichtersheim den 2. Dec. 1812.

Grundherrlich von Benningensches Justizamt.